



Landkreis Ammerland

Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/106/2021

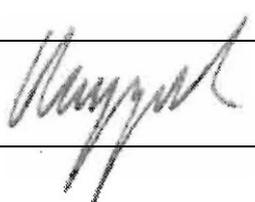
Federführung: Dezernat II	Datum: 07.10.2021
Bearbeiter: Ingrid Meiners	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	10.11.2021
Kreisausschuss	02.12.2021
Kreistag	09.12.2021

Grunderneuerung der K 295 Neuenkrüge - Borbeck; Mehrkosten

Beschlussvorschlag:

Für die Grunderneuerung der K 295 (Neuenkrüge – Borbeck) auf dem Streckenabschnitt von km 1,770 bis km 3,535 werden überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 144.000,00 Euro bereitgestellt. Die Deckung erfolgt über Mehrerträge aus den Finanzausgleichsleistungen.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	144.000,00 €	Investiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Laufende Kosten		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	
Drittmittel (Zuschüsse)			

Sachverhalt:

36/66 Holl

Westerstede, den 20.10.2021

Grunderneuerung der K 295 Neuenkrüge – Borbeck; Mehrkosten

Für den Streckenabschnitt der K 295 von Neuenkrüge nach Borbeck hat der Kreistag in seiner Sitzung am 03.12.2020 beschlossen, Haushaltsmittel für die Grunderneuerung der Fahrbahn in Höhe von 933.000 Euro in den Haushaltsplan 2021 einzustellen.

Das Bauvorhaben wurde am 18. März 2021 ausgeschrieben. Am 08. April 2021 wurde die Submission mit dem Ergebnis durchgeführt, dass sechs qualifizierte Baufirmen ein Angebot abgegeben haben und das günstigste Angebot trotz der frühzeitigen Ausschreibung bei 991.398,50 € lag. Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote wurde der Auftrag über 991.398,50 € am 30. April 2021 erteilt.

Die Baumaßnahme wurde von Juni bis August 2021 durchgeführt. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Die bereits im Ausschreibungsverfahren verursachten Mehrkosten sind auf die allgemeinen Kostensteigerungen im Straßenbaubereich zurückzuführen.

Darüber hinaus wird es für diese Maßnahme Nachträge geben, die jedoch noch nicht vollständig vorliegen. Diese ergeben sich zum einen durch Mengenmehrungen beim Fräsen der Fahrbahn (Mehraufwand beim Fräsdurchgang und Entsorgung), zum anderen durch zwei komplett zu erneuernde Durchlässe. Die Nachträge werden voraussichtlich Mehrkosten in Höhe von ca. 50.000 Euro verursachen.

Weiterhin sind Auflastkosten der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (Vermessungskosten, Erstellung von Ausbauplänen, Planunterlagen für die Förderstelle) zu berücksichtigen. Die konkrete Höhe steht noch nicht fest. Die Auflastkosten werden voraussichtlich ca. 15.000,00 Euro betragen.

Bereits im Vorfeld der Baumaßnahme wurden Bohrkernentnommen sowie weitere Voruntersuchungen durchgeführt. Hierfür sind Kosten in Höhe von 20.232,20 Euro entstanden.

Insgesamt ergibt sich somit folgende Kostensituation:

Ausschreibungsergebnis	991.398,50 €
Nachträge	50.000,00 €
Auflastkosten	15.000,00 €
Voruntersuchungen	20.232,20 €

In der Summe werden für diese Baumaßnahme somit Gesamtkosten von 1.076.630,70 Euro zu erwarten sein.

Es wird vorgeschlagen, den Differenzbetrag in Höhe von rd. 144.000,00 Euro überplanmäßig zur Verfügung zu stellen. Die Deckung der Mehraufwendungen kann durch Mehrerträge bei den Finanzausgleichsleistungen sichergestellt werden.